

# Als Vorfahrer am Lauberhorn-Rennen

**Grosse Ehre für den SC Feusisberg: Der 20-jährige Ramon Zürcher startet beim dies-jährigen Lauberhornrennen als Vorfahrer in der Abfahrt.**

Von Andrea Bartl-Hiller

*Ski alpin.* – Morgen Samstag wird der 20-jährige Ramon Zürcher, der für den SC Feusisberg startet, als Vorfahrer das traditionelle Lauberhornrennen eröffnen. Das Weltcup-Debüt ist ein sensationeller Erfolg für den jungen Rennläufer, der auch Kadermitglied im Zürcher Skiverband ist und im Regionalen Leistungszentrum Hoch-Ybrig trainiert.

## Seite an Seite mit Didier Cuche

Seit Dienstag bereitet sich Ramon Zürcher, gemeinsam mit der Weltspitze der Abfahrer, in Wengen intensiv auf diesen Einsatz vor. Seite an Seite mit den Spitzenathleten wie Cuche, Defago, Janka und Feuz wird er seine Leistung messen und unvergessliche Erfahrungen sammeln können. Als Teil des Weltcuptrios kann er für ein paar Tage hautnah erleben, was es bedeutet, zwischen Anspannung und Erwartung dem Leistungsdruck gerecht zu werden und mög-



Ramon Zürcher fährt morgen Samstag als Vorfahrer auf der berühmt-berüchtigten Lauberhornstrecke.

Bilder zvg

lichst punktgenau die Leistung abzurufen.

## Konsequentes Training

Um sich so nahe an die internationale Weltspitze heranzuarbeiten, braucht

es jahrelanges konsequentes Training. Durch die professionelle Betreuung des Leistungszentrums Hoch-Ybrig, das von seinem Vater Rolf Zürcher geleitet wird, hat er die besten Voraussetzungen, seinen Trainingsplan mass-

zuschneiden. Neben Technik- und Konditionstraining wird auch die mentale Stärke der jungen Athleten geschult und die Fähigkeit, Rückschläge in positive Energie beziehungsweise Motivation umzuwandeln. Hier profi-

tiert Ramon Zürcher in hohem Mass von den Erfahrungen des erfolgreichen Betreuerenteams des Leistungszentrums Hoch Ybrig, das bereits international bekannte Rennläufer wie Andrea Dettling und Wendy Holdener an die Weltspitze heranführte.

## Disziplin und Ausdauer

Zürchers besondere Stärke sind Ausdauer und Disziplin, aber auch Leidenschaft, mit der er diesen harten Leistungssport schon viele Jahre auf hohem nationalen Niveau betreibt. Diese Kombination aus Spass und Ehrgeiz ist sein persönliches Erfolgsgeheimnis und motiviert ihn immer wieder, das Äusserste aus sich herauszuholen – nicht nur im Wettkampf, sondern auch im Training. Als Belohnung für diesen teilweise harten Weg steht nun am Samstag der Einsatz beim Lauberhornrennen.

Die Leistungen von Zürcher haben für viele junge Rennläufer vom SC Feusisberg erheblichen Vorbildcharakter. Es ist ein Ansporn für das ganze Racing-Team des Vereins, ihrem Clubkollegen nachzueifern. Bei einem derzeitigen Pool von über 60 jungen motivierten Athleten stehen die Chancen gut, dass im Sog von Zürcher noch weitere heimische Talente zu Spitzenläufern ausgebildet werden können.